

**PN Aktuell**

**Periimplantitis**

Dr. Gordon John erläutert in seinem Artikel die mechanische Dekontamination von Titanimplantaten.

**Wissenschaft & Praxis**  
» Seite 6

**Kommunikation**

Coach Stefan Häseli widmet sich Konflikten in der Zahnarztpraxis und der Konfliktlösung im Team.

**Praxismanagement**  
» Seite 9

**Veranstaltung**

Das IMPLANTOLOGY START UP 2015 und das 16. EXPERTENSYMPOSIUM finden am 24. und 25. April statt.

**Events**  
» Seite 10

**Aktuelle Behandlungsmethoden in der Parodontologie**

Von der Anamnese über den Befund bis hin zur Therapie müssen Parodontitisfälle stets in ihrer ganzen Komplexität wahrgenommen werden. Von Dr. Lisa Hierse und Priv.-Doz. Dr. med. dent. Moritz Kechsull.

In Deutschland sind derzeit circa vier bis acht Prozent der Erwachsenen und 14 bis 22 Prozent der Senioren an einer schweren Form der Parodontitis erkrankt. Eine moderate Ausprägung der Parodontitis liegt bei 21 bis 45 Prozent der 35- bis 44-Jährigen und bei 42 bis 54 Prozent der Senioren vor.<sup>1</sup> Diese hohe Prävalenz verdeutlicht, dass parodontale Erkrankungen durch regelmäßige Screenings auch erkannt werden müssen. Hierfür hat sich der Parodontale Screening Index (PSI) bewährt, um schnell die parodontale Behandlungsbedürftigkeit festzustellen. Beim Vorliegen der PSI-Codes 3 und 4 sollte eine umfangreichere parodontale Diagnostik durchgeführt und die systematische Parodontitistherapie eingeleitet werden. Hier wird der aktuelle Stand zu derzeit angeratenen diagnostischen Maßnahmen dargestellt. Die parodontale Diagnostik beginnt zunächst grundlegend mit der allgemeinen Anamnese. Hierbei sollte ein besonderes Augen-



merk auf Allgemeinerkrankungen gelegt werden, die einen Einfluss auf parodontale Erkrankungen nehmen. So können systemische Erkrankungen, wie der Diabetes mellitus, bei dem auch eine bidirektionale Wirkung bestätigt wurde,<sup>2</sup> kardiovaskuläre

Erkrankungen, Blut-erkrankungen, genetische Erkrankungen, Infektionserkrankungen sowie hormonelle Einflüsse die parodontale Gesundheit beeinflussen. Weiterhin ist die regelmäßige Einnahme von Medika-

menten zu erfassen. So können zum Beispiel Antikonvulsiva, Kalziumantagonisten, Immunsuppressiva oder auch orale Kontrazeptiva zu entzündlichen

» Seite 4

**„Eine einzigartige Gelegenheit“**

Vom 3. bis 6. Juni lädt der EuroPerio 8 Parodontologen und Implantologen aus aller Welt nach London ein. Dieses Jahr sollen gezielt auch allgemeine Zahnmediziner und Dentalhygieniker angesprochen werden.



2015 findet der wissenschaftliche Kongress der Europäischen Fachgesellschaft für Parodontologie (EFO) erstmalig in Zusammenarbeit mit der Britischen Gesellschaft für Parodontologie (British Society of Periodontology, BSP) in London statt. Im Interview spricht der Vorsitzende von EuroPerio 8 Francis Hughes, Professor für Parodontologie am King's College London, über seine Erwartungen an die Veranstaltung.

**PN** Die Britische Gesellschaft für Parodontologie (BSP) gehört zu den Gründungsmitgliedern der EFP (European Federation of Periodontology). Warum hat es 20 Jahre gedauert, bis die EuroPerio nach Großbritannien kam? Die EuroPerio wurde schon immer an eine Mitgliedergesellschaft vergeben, basierend auf einer ordnungsgemäßen Ausschreibung. In frühen Jahren bot die BSP zweimal an, das Treffen in Glasgow zu veranstalten

und, obwohl Glasgow ein großartiger Ort für ein solches Treffen ist, denke ich nicht, dass es die gleiche Attraktivität wie ein Angebot in London hätte. Wir hätten gerne ein Angebot für die EuroPerio 7 im Jahr 2012 gehabt, allerdings waren die Veranstaltungsorte wegen der Olympischen Spiele einfach nicht verfügbar. Vor diesem Hintergrund ergab sich dann alles für 2015. Der Veranstaltungsort, das ExCeL London Exhibition und Convention Centre, hat seine ausgezeichnete Konferenzausstattung weiter ausgebaut, und insbesondere das London nach 2012 ist eindeutig einer der großartigsten Veranstaltungsorte für ein internationales Treffen.

**PN** Der Kongress findet im ExCeL London statt, in dem auch regelmäßig die BDIA Dental-Schau stattfindet. Denken Sie, dass dies ein Vorteil für die Schau ist? Wir können uns durchaus vorstellen, die 8.000er-Marke zu knacken – hauptsächlich weil Erfolg

» Seite 11

ANZEIGE

**IDS 2015**

Jetzt anmelden für den täglichen **today** Newsletter

